Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 30 (1904)

Heft: 37

Artikel: Russische Vegetarier

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-439150

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verkehrte Welt.

Sonft bereitet bas Berbfeuer eine Mahlzeit Fifche für die Menfchen — aber jest bereitet das Ranonenfeuer eine Mahlzeit Menfchen für die Fifche! ...

Wenn die Feen alt werden, pflegt man fie Begen gu nennen.

Die Abplattung der Erde foll gang unmerklich fein. Wenn man nur von der Berflachung der Menschen dasselbe fagen könnte!

"Womit beschäftigt fich benn eigentlich Dein Freund Meier ?" ... D, ber hat immer fehr ichone und lohnende Beschäftigung; feine Spezialität ift die Inhalation (Inftallation) von Clofets!"

Russische Vegetarier.

Die Ausgabe, resp. die Schlappe von Liaojang schreibt Kuropatkin auf das Schuldtanto des — Grases! "Die Japaner beschossen uns aus dem hohen Steppengrase so start, daß wir zurückgehen mußten," meldete er dem Zaren. Und auf den Borhalt, warum die Ruffen nicht ebenfo gut hatten auf die Japaner aus bem Grafe ichiegen fonnen, er= widerte er: "Dazu kamen unsere Leute leider nicht, weil sie immerzu in's Bras beißen mußten!"

Es schein: also auch nichts mit dem von den Japanern lernen zu fein - benn wenn bie Ruffen auf obige Beife auch "Begetarianer" werden, fo find fie wieder als Schügen verdorben . .

Hotel-Restaurant St. Gallerhof St. Gallen

Geschäftsreisenden-Haus nahe der Bahn.
Gute Betten. – Zentralheizung. – Gute Küche.

Der Besitzer: Chr. Albrecht.

Motorvelo 2-3 HP la. Marken 6-800 Fr. Gebrauchte 300 Fr.

la. Marken 6-800 Fr. Gebrauchte 300 Fr. = Auto-Reparaturen. C. Walser, Zürich III.

Alfred Schindler, Alleininhaber.

Urteil.

Die I. Appellationskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat in der Sitzung vom 27. Februar 1904, an welcher teilnahmen: Obergerichtspräsident Wittelsbach, die Oberrichter Mülter, Dr. Ulrich, Dr. Schurter, Hauser und der II. Sekretär Zöbeli, in Sachen des Charles Mathäi-Bichsel, Hotel Du Lac in Rapperswil, Klägers und I. Appellanten, vertreten durch Rechtsanwalt Helbling in Rapperswil, gegen Edwin Hauser, gewessenen Redaktor des "Nebelspalter", wolnhaft Nordstrasse 22, Zürich IV, Beklagten und II. Appellanten, betreffend Schadenersatzforderung, gefunden: Die Appellation des Klägers sei teilweise, diejenige des Beklagten und II. Appellanten, betreffend Schadenersatzforderung, gefunden: Die Appellation des Klägers sei teilweise, diejenige des Beklagten dagegen nicht begründet, und erkannt:

1. Der Beklagte ist schuldig, wegen des in Nr. 39 des "Nebelspalters" vom 12. September 1903 erschienenen Artikels mit der Ueberschrift: "Aus der Rosenstadt", dem Kläger eine Entschädigung von Fr. 200.— zu bezahlen. Die Mehrforderung wird abgewiesen.
2. Der Kläger ist berechtigt, das Dispositiv dieses Urteils zweispaltig im gewöhnlichen Drucke entweder im "Nebelspalter" oder in einer Rapperswiler Zeitung auf Kosten des Beklagten zu publizieren.
3. Die zweitinstanzliche Staatsgebühr wird auf Fr. 30.—fetsgesetzt; die übrigen Kosten betragen: Fr. 4.50 Schreibgebühr, 70 Cts. Zitationsgebühr, Fr. 1.20 Stempelgebühr, 90 Cts. Porto.

4. Die sämtlichen Prozesskosten werden dem Beklagten und II. Appellanten auferlegt.
5. Derselbe hat den Kläger für das erstinstanzliche Verfahren mit Fr. 30.— zu entschädigen.

6. Mitteilung an das Bezirksgericht Zürich IV. Abteilung unter

5. Derselbe hat den Klager im das mit Fr. 30. — zu entschädigen. 6. Mitteilung an das Bezirksgericht Zürich IV. Abteilung unter Rücksendung der Akten und an die Parteien. Zürich, den 27. Februar 1904. Im Namen der I. Appellationskammer: Der Präsident: sig. Wittelsbach. Der II. Sekretär: Zöbeli.

Nesselausschlag, Gesichtsflecken.

Seit d Jahren war ich dem Restelausschlage unterworfen, der alle 3—4 Wocken mit stesstigem Zeisen, Fieder, Stuhlverstopsung, Appetitschaßteit und Schwindel auftrat und in 4—6 Tagen verschwand. Ich habe vielerlei dassür genommen, war in Bädern, alles half nicht. Die Privatpolissinis Glarus, der ich mich sichließlich anvertraut habe, hat mich von diesem unangenehmen Leiden, sowie auch von braumen Gesichtssslecken durch briefliche Behandlung befreit, ohne daß, wie ich besürchtet, Kücksülle eingetreten wären. Ich bie sehr fruh, daß is wieder gesund dim und danke vorgenannter Amfalt von Derzen. Bisp. At. Wallis, den 2d. September 1902 Fr. Frida Clos Tie Echtsett der Unterschrift der Krbia Clos beglaubigt: Vijv. den 26. September 1902, Ad. Imboden, Kotar.

Abresse: Privatposiksinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus.



Velofabrik "Möros", Basel

23 Ob. Rheingasse 23

Elegante stabile Tourenmaschinen ,, Möros" von Fr. 175 an. Billigste Bezugsquelle für Velobestandteile und Pneumatiks. Reparaturen mit Garantie, schnellste Bedienung nach Auswärts.



Trunksucht.

Teile Ihnen ergebenst mit, daß ich von der Neigung zum Trinken vollständig befreit din. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, dabe ich kein Berlangen mehr nach geistigen Geträufen und es kommt mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muß ich zur Selfenheit ein Glas Vier frinken, doch sinde ich feinen Gesichmad mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verichwunzen worsiber ich sehr glidtlich din. Ich kann Ihr briefliches Trunklucht-Heilverschren, das seicht und den keißen angewandt werden kann, allen Trinken und veren Familien als prodat und unschäddlich einpsehen. Ginnnel, Kr. Dels in Schiefen, den 4. Oktober 1903. Hermann Schönfeld, Stellenbesitzer. Vorlieben, eigensändige Namensunterschrift, des Hermann Schönfeld in Ginnnel beglaubigt: Ginnnel, den 4. Oktober 1903 der Gemeindevorstand Idensel.

Rote und weisse, alte und neue, glanzhelle, hiesiges Gewächs, auch Waadtländerweine, sowie Coupierweine, weiss u. rot, und fremde Tischweine in verschiedenen Preislagen

offerieren unter Garantie nur reiner Naturweine in beliebigem Quantum. Leih-Gebinde von 50 Liter an zur Verfügung. 166

Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften Winterthur.

Sie Ihre **Casglühlichtbeleuchtung** salbst besorgen oder die Besorgung derselben einem andern übertragen wollen, erkundigen Sie sich bei 217

Fr. S. Gayer, Installationsgeschäft, Zürich III 31 Hallwylstrasse 31

oder in jedem grösseren Restaurant am Platze Zürich. Bis heute über 500 Abon-nenten, darunter über 400 Hotels und Restaurants. Uebernahme sämtlicher Installationsarbeiten, sowie deren Reparaturen und Neueinrichtungen von kompleten Gasglühlichtanlagen zu billigsten Preisen.

Gas-Ersparnis garantiert.





Ursache, Wesen und Heilung

Nervenschwäche

Schwächezustände

des Geschlechtssystems im Besondern, sowie der Männerkrank=

heiten. Preisgekröntes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeit.
Werk, 340 Seiten viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber und sicherster Wei weiser z. Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Geschiechtserven- Zerrütung, Folgen nervenruinlerender Leidenschaften und allen sonstigen geheimen Krankheiten. Letzte Auszeichnungen:
Coldene Medaille, Paris, Tülleries, April 1903; Cold. Medaille, London, Crystall-palast, September 1908.

Für Fr. 2.— Briefm. zu beziehen v. Verf. Speziatarzt: Dr. RUMLER in GENF Nr. 38 sowie vorrätig in den nachstehenden Buchhandlungen!
C. Wettstein, J. Müller-Baumann, Cäsar Schmidt, Theodor Schröder, A. Munk, Fritz-Herzog, A. Funk, Faesi & Baer, E. Speidel etc.
F. Festersen & Cle., Köhlersche Buchhandlung, Basel. Buchhandlu, Hügil, L. A. Jent, Bern. Die Dr. Rumlersche Spezial-Heilanstalt, Silvana" ist das ganze Jahr geöffnet.

Erfolgreichste Heilmethoden einzig in ihrer Art.